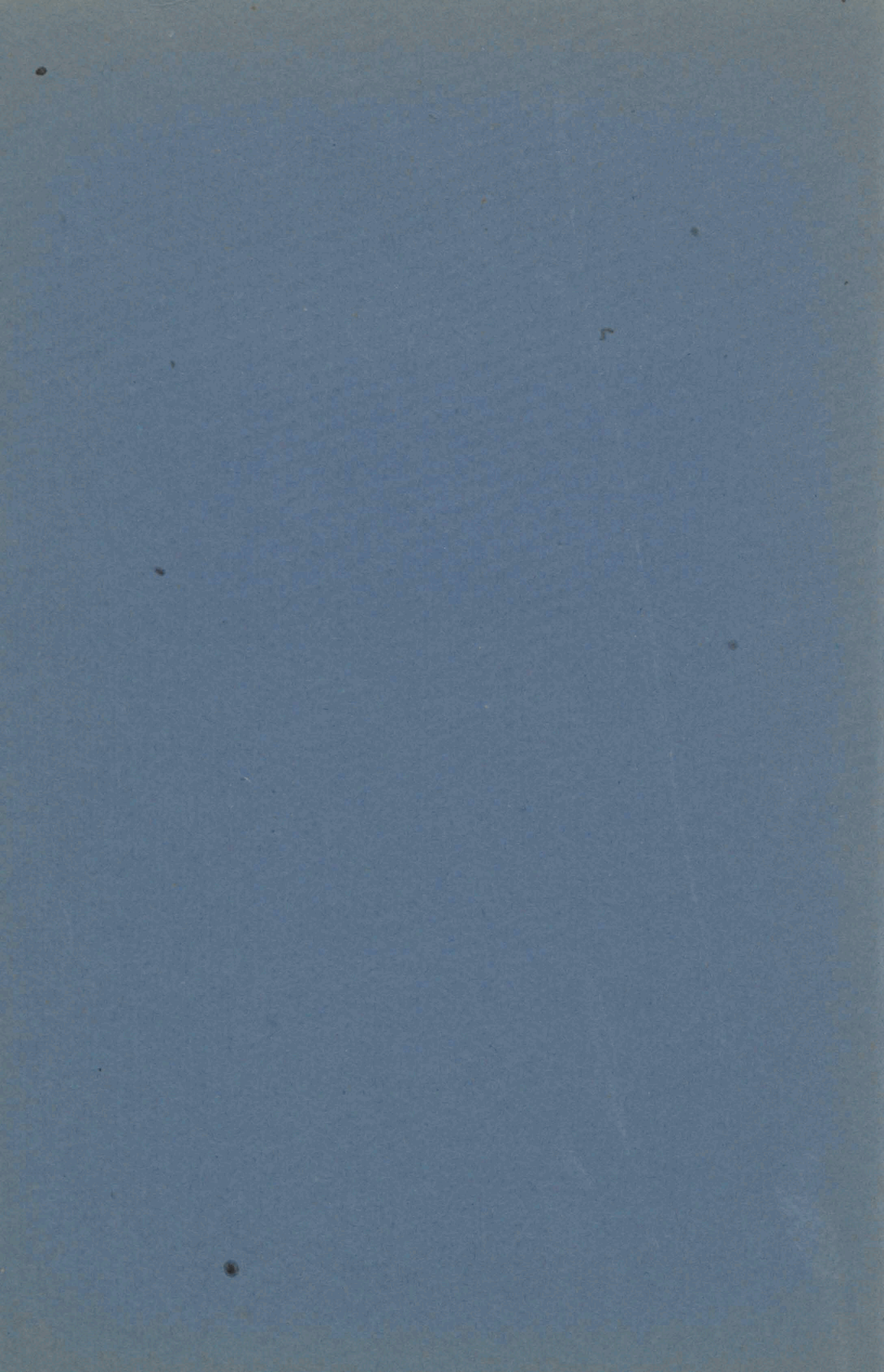


UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK REGENSBÜRG

Jahresbericht 1975



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK REGENSBURG

Jahresbericht

1975

Regensburg 1976

V O R W O R T

Mit dem vorliegenden Jahresbericht über das Jahr 1975 veröffentlicht die Universitätsbibliothek erstmalig eine zusammenfassende Übersicht über das Jahresgeschehen außerhalb ihrer Mitteilungen. Das Zahlenmaterial wurde dem von der Generaldirektion für alle bayerischen Bibliotheken erarbeiteten Schema angepaßt und soll damit die Vergleichbarkeit mit anderen Bibliotheken gewährleisten.

Der Bericht zeigt deutlich, ähnlich wie die in den vergangenen Jahren in den Mitteilungen veröffentlichten Übersichten, in welchem Maße die Struktur der Universitätsbibliothek Regensburg von der einer älteren Universitätsbibliothek abweicht. Die Bibliothek hat deshalb auch nicht darauf verzichtet, die einzelnen Abteilungen und Referatengruppen mit ihren speziellen Problemen zu Wort kommen zu lassen. Aus deren Berichten werden die umfassenden Aufgaben deutlich, die nach den ersten Jahren

der Aufbauzeit noch im besonderen Maße unsere Mitarbeiter belasten. Für den engagierten Einsatz darf ich allen in der Bibliothek Beschäftigten sehr herzlich danken. Ohne diesen wäre die Bewältigung des nach wie vor großen Arbeitspensums nicht möglich gewesen.

Das Jahr 1975 stellt gewissermaßen eine Wendemarke in der Entwicklung der Bibliothek dar. Bei rückläufigen Haushaltsmitteln und zurückgehender Grundstockbildung ergab sich ein deutliches Anwachsen der Benützungsdienste. Diese Entwicklung wird mit zunehmendem Ausbau des Grundbestandes der Universitätsbibliothek und steigender Studentenzahl anhalten. Eine Verschiebung des Personaleinsatzes zugunsten der Benützungsdienste zeichnet sich für die nächsten Jahre ab, zumal die Bibliothek auch als gebende Bibliothek in der überregionalen Literaturversorgung von Jahr zu Jahr stärker beansprucht wird.

Dr. Max Fauer

Inhalt

		<u>Seite</u>
1.1	Organisationsplan	7
1.2	Personalübersicht	10
1.2.1	Bibliotheksbeamte	10
1.2.2	Bibliotheksangestellte	10
1.2.3	Aufsichtskräfte	10
1.2.4	Sonstige	10
1.3	Ausstellungen	11
1.4	Besuche	12
1.5	Ausbildung	14
1.6	Bau- und Einrichtungsfragen	15
1.7	Personalrat	16
1.8	Sonstiges	17
2	Erwerbungsabteilung	18
2.1	Gesamtübersichten	18
2.1.1	Zugewiesene Mittel	18
2.1.2	Eingelaufene Bände	19
2.1.3	Zahl der vorakzessionierten und bestellten Titel	20
2.1.4	Zahl der Gesamterwerbungen	21
2.2	Einzelfragen	21
2.2.1	Kauf	21
2.2.1.1	Vorakzession	21
2.2.1.2	Ansichtssendungen	22
2.2.1.3	Akzessionierung	22
2.2.1.4	Nachlässe	23
2.2.1.5	Zeitschriftenstelle	23
2.2.2	Geschenk- u. Tauschstelle	23
2.2.3	Erfassungs- und Dublettenstelle	24
3	Katalogabteilung	26
3.1	Alphabetische Titelaufnahme	26
3.1.1	Allgemeines	26
3.1.2	Gesamtübersicht	26
3.1.3	Sonstige Aufgaben	28

3.1.4	Lesegeräte	28
3.2	Datenverarbeitung	28
3.2.1	COM-Ausgabe	28
3.2.2	Nixdorf Erfassungsgerät 720	30
3.2.3	Verbundkatalog	30
3.2.4	Bayerisches Zeitschriftenverzeichnis	30
3.2.5	Standortkataloge in Kärtchenform	31
3.2.6	Personal	31
3.3	Sacherschließung	31
3.3.1	Aufstellungssystematiken	31
3.3.1.1	Übersicht	31
3.3.1.2	Ergänzungen	32
3.3.1.3	Register	33
3.3.1.4	Kommission für Systematikfragen	33
3.3.1.5	Arbeitsgruppe für Formalsignaturen	33
3.3.1.6	Personal	34
3.3.2	Schlagwortkatalog	34
4	Gruppen und Fachreferate	35
4.1	Gruppe 1	35
4.2.2	Personal	35
4.1.2	Lehrstühle und Studenten	35
4.1.3	Lesesäle	35
4.1.4	Einzelne Fachreferate	35
4.1.4.1	Teilbibliothek Sprache und Literatur	35
4.1.4.2	Teilbibliothek Philosophie, Psychologie, Pädagogik (PPP)	36
4.1.4.3	Teilbibliothek Kath. Theologie	36
4.1.4.4	Erziehungswissenschaftlicher Fachbereich	37
4.2	Gruppe 2	37
4.2.1	Personal	37
4.2.2	Lehrstühle und Studenten	37
4.2.3	Lesesäle	37
4.2.4	Einzelfragen	38
4.2.5	Bestandsaufbau	38
4.2.6	Revisionen	38
4.3.	Gruppe 3	38
4.3.1	Personal	38
4.3.2	Lehrstühle und Studenten	38

4.3.3	Lesesäle	39
4.3.4	Einzelfragen	39
4.3.4.1	Bestandsaufbau	39
4.3.4.2	Tausch	39
4.3.4.3	Benützerwünsche	40
4.3.4.4	Einzelne Fachreferate	40
4.3.4.4.1	Teilbibliothek Allgem. Naturwissen- schaften und Biologie	40
4.3.4.4.2	Teilbibliothek Mathematik	41
4.3.4.4.3	Teilbibliothek Physik	41
4.3.4.4.4	Teilbibliothek Chemie	41
5	Benützungsabteilung	43
5.1.	Gesamtübersichten	43
5.1.1	Öffnungstage	43
5.1.2	Ortsleihe	43
5.1.3	Lesesaalbenützung	44
5.1.3.1	Monatsübersicht	44
5.1.3.2	Übersicht nach einzelnen Lesesälen	45
5.1.4	Auskünfte (mündliche und schriftliche)	45
5.1.5	Führungen	45
5.1.6	Signierdienst	46
5.1.7	Xerokopien	46
5.1.8	Mikrofilmaufnahmen	46
5.1.9	Leihverkehr	47
5.1.9.1	Verleihungen nach auswärts	47
5.1.9.2	Entleihungen von auswärts	47
5.1.9.3	Erledigungsdauer	48
5.2.	Einzelfragen	48
5.2.1	Allgemeines	48
5.2.2	Öffnungszeiten	49
5.2.3	Benützerinformationen	50
5.2.3.1	Ton-Bild-Schau u. "Informationen"	50
5.2.3.2	Diagramme	51
5.2.3.3	Auskunftsstellen	51
5.2.4	Signierdienst	51
5.2.5	Allgemeiner Lesesaal	52

6	Technische Abteilung	53
6.1	Allgemeines	53
6.2	Einbandstelle und Hausbuchbinderei	53
6.3	Kopierwesen	54
6.4	Beschriftungszentrale	54
6.5	Teilrevision	55
6.6	Bestandszählung	55
6.7	Technische Anlagen	56
7	Verwaltung	57
7.1	Haushalts-, Kassen- u. Rechnungswesen	57
7.2	Selbstschutz	57
8	Veröffentlichungen	58
9	Mitarbeit in Körperschaften	59
10	Personalialia	60
11	Wichtige statistische Angaben	62

1.1 Organisationsplan (Stand: 31.12.1975)

I. Direktion

Direktor

Stellvertreter

- Ref. 1 Planung, Koordination, Statistik
- Ref. 2 Verwaltung (Rechnungs- und Kassenwesen, Vollzug des Sachhaushalts, Hausinspektion, Mitarbeit bei Personalangelegenheiten, Geräte-, Material- und Bestandsverwaltung, Postein- und -auslauf, Registratur, Dienstfahrzeug)
- Ref. 3 Sekretariat

II. Erwerbungsabteilung

- Ref. 1 Bestellungen, Ansichtssendungen, Lückenergänzungen, Ausschreibungen
- Ref. 2 Einlaufstelle Kauf/Monographien
- Ref. 3 Einlaufstelle Kauf/Zeitschriften und Serien
- Ref. 4 Einlaufstelle Pflicht, Tausch, Geschenke, Leihgaben, Dissertationen
- Ref. 5 Erfassung- und Dublettenstelle

III. Katalogabteilung

- Ref. 1 Alphabetische Titelaufnahme (Datenaufbereitung, Korrekturen, Zutragungen, Datenerfassung)
- Ref. 2 Zeitschriftenbänderfassung und Revision
- Ref. 3 Datenverarbeitung
- Ref. 4 Aufstellungssystematiken, Formale Signaturgebung
- Ref. 5 Schlagwortkatalog
- Ref. 6 GAZS, ZGS, Regensburger Gesamtkatalog

IV. Gruppen und Fachreferate

Gruppe 1:

Teilbibliothek Sprache und Literatur (Allgemeine Literaturwissenschaft, Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft, Klassische Archäologie, Klassische Philologie, Germanistik, Anglistik, Romanische Philologie, Slawische Philologie, Volkskunde)

Teilbibliothek PPP (Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Musikwissenschaft, Kunstgeschichte, Wissenschaftsgeschichte, Evangelische Theologie, Sport)

Teilbibliothek Katholische Theologie

Teilbibliothek Erziehungswissenschaften

Gruppe 2:

Teilbibliothek GGP (Geschichte, Gesellschaft, Politik, Geographie)

Teilbibliothek Recht

Teilbibliothek Wirtschaft

Gruppe 3:

Teilbibliothek Mathematik

Teilbibliothek Physik

Teilbibliothek Chemie

Teilbibliothek Biologie/Vorklinik

Teilbibliothek Medizin (im Aufbau)

V. Benützungsabteilung

- Ref. 1 Ortsleihe, Wochenendausleihe, Fachbereichsentnahme, Absignieren, Bücherausgabe, Bücherrücknahme, Vormerkmale, Mahnungen/Ortsleihe
- Ref. 2 Fernleihe
- Ref. 3 Signierdienst
- Ref. 4 Informationszentrum, Allgemeiner Lesesaal, Lehrbuchsammlung, Handschriftenfragen
- Ref. 5 Auskunft
- Ref. 6 Aufsichtsdienst
- Ref. 7 Mahnzentrale/Fachbereichsmahnungen, Recherchendienst

VI. Technische Dienste

- Ref. 1 Magazin- und Betriebsdienst
- Ref. 2 Einbandstelle
- Ref. 3 Xerokopierdienste

VII. Ausbildungs- und Informationsstelle

Ausbildung des höheren, gehobenen und mittleren Bibliotheksdienstes, Offiziantenunterweisung, Herausgabe der Mitteilungen der Universitätsbibliothek, Pressearbeit

Arbeitsgruppen und Sonderreferate

1. Ausstattung Allgemeiner Lesesaal und Bibliographischer Handapparat in der Zentralbibliothek
2. Ausstattung Studentenbücherei
3. Systematikfragen
4. Audiovisuelle Medien
5. Technische Fragen
6. Ausstellungen

1.2 Personalübersicht

1.2.1 Bibliotheksbeamte

Höherer Dienst:

A 16	1	} 19
A 15	4	
A 14	4	
A 13	10	

Mittlerer Dienst:

A 7	1	} 16
A 6	3	
A 5	12	

Gehobener Dienst:

A 13	1	} 29
A 11	3	
A 10	12	
A 9	13	

Einfacher Dienst:

A 4	3	} 27
A 3	14	
A 2	8	
A 1	2	

1.2.2 Bibliotheksangestellte

BAT Verg. Gr. IIa	2	} 65
" " V b	14	
" " VI b	2	
" " VII	20	
" " VIII	21	
" " IX b	6	

1.2.3 Aufsichtskräfte

BAT Verg. Gr. IX b 52

1.2.4 Sonstige

BAT Verg. Gr. V b	1	} 7
" " VI b	3	
" " VII	3	

Ausstellungen

Die in der Zentralbibliothek zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten gaben der Universitätsbibliothek erstmals die Möglichkeit, größere Ausstellungen zu zeigen. Die durch ihren Teppichboden warm und intim und durch ihre Weite großzügig wirkende Halle vor den Lesesälen der Zentralbibliothek bietet geradezu ideale Ausstellungsverhältnisse, sieht man vom eigentlichen, allerdings etwas bescheiden konzipierten Ausstellungsraum ab.

Vom 13.5. bis 17.6.1975 zeigte die Universitätsbibliothek die von der Akademie der Künste Berlin zusammengestellte Ausstellung "Theater im Exil 1933-45". Die Ausstellung wurde am 13.5. durch den Rektor der Universität, Prof. Dr. D. Henrich, eröffnet. Zur Eröffnung sprachen ferner OBD Dr. M. Pauer; Dr. F. Schmidl, der Universitätsbeauftragte der Stadt Regensburg; Prof. Dr. B. Gajek. Den Eröffnungsvortrag über das Thema "Die deutsche Emigration 1933-45, Versuch eines Überblicks", hielt H.-A. Walter, Hofheim/Taunus. Die ca. 700 Exponate wurden in der Eingangshalle der ZB ausgehängt. Die Exponate bestanden aus Briefen der Exulanten, aus Programmzetteln, Bühnenbildern, Kostümentwürfen, Fotos und Plakaten. Darüber hinaus standen 7 Bühnenmodelle zur Verfügung. Die Ausstellung wurde von 1.223 Besuchern besichtigt. Für die Durchführung der Ausstellung war OBR Dr. Genge verantwortlich.

Vom 25.11. - 23.12.1975 wurde in der Universitätsbibliothek die von dem Regensburger Professor Hannes Weikert konzipierte Ausstellung "Motiv-Prozeß-Gestalt. Skizzen/Studien/Entwicklungsreihen/Kompositionen" gezeigt. Diese eindrucksvolle Ausstellung, die ausschließlich Werke von Prof. Weikert zeigte und zu deren Eröffnung Prof. Dr. Herbert Schade SJ. ein zahlreiches Publikum mit Überlegungen "Zu einer Schule des Sehens und Bildens" konfrontierte, war nicht als Kunstaussstellung

im üblichen Sinn gedacht, sondern intendierte eine "interdisziplinäre Kommunikation" zwischen Kunst und Wissenschaft, zwischen künstlerischen und pädagogischen Bestrebungen. Der Bayerische Rundfunk und die Tagespresse berichteten ausführlich über beide Ereignisse.

In den Monaten zwischen diesen beiden Ausstellungen waren in den Vitrinen Faksimile aus den Beständen der Universitätsbibliothek ausgelegt: im Februar/März neu aufgefundene Blätter aus dem Werk der Maria Sibylla Merian, in den Sommermonaten exemplarische Beispiele liturgischer Handschriften vom 9. - 15. Jahrhundert.

1.4

Besuche (Auswahl)

- 28. 1. OBD Dr. Joachim Wieder, BD Dr. Peter Schweigler mit 2 Kollegen von der Bibliothek der Technischen Universität München

- 17. 2. Mr. R. Blackburn, Direktor der Universitätsbibliothek Toronto

- 18. 2. OBR Potthoff, Dr. Adam, Frl. Hartmann und Herr Glienke, Universitätsbibliothek Bielefeld

- 24. /
26. 2. Mr. A. Harrison, Bibliothek der Universität von Rhodesia, Salisbury

- 21. 3. 3 Bibliotheksreferendare des Bibliothekarlehrinstituts Köln

- 27. 3. Mr. P. Biskup, Canberra College of Advanced Education, Canberra (Australien)

- 4. 4. Dr. Clementina Diaz y de Ovando, Instituto de Investigaciones Estéticas de la Universidad, Mexico

25. 4. Die Direktorin der Universitätsbibliothek
Algier, Zoulik Bekaddour, Algier
15. / Mr. S. Feller, University of Massachusetts
16. 5. Library, Amherst, Mass. (USA)
22. 5. Dr. W. Wallisfurth Ploch und A. Escobar
Tagle, Santiago (Chile)
12. / Dr. M. Riedler, Mitarbeiter der Hochschul-
13. 6. planung Luzern, Dr. W. Sperisen, Direktor
der Zentralbibliothek Luzern, Dr. H. Bernet,
Delegierter der Regierung für Hochschul-
fragen
13. 6. G. Butterini, Bibliothek des Deutsch-
Italienischen Instituts, Trient; B. Barro-
nello, Universität Trient
1. 7. John B. Ferguson, Chief Librarian British
Council
11. 7. Mr. Roderick Swartz, Stellv. Dir., National
Commission on Libraries and Information
Science, Washington
25. 8. J.-P. Clavel, Direktor Bibliothèque cantonale
et universitaire, Lausanne
29. 8. Mr. Armbruster, Univ. Library, Tokio
8. 9. Mr. Artur Lawrence Pollard, Deputy Librarian,
University of Sussex Library, G.B.
12. 9. Dr. Leila Di Domenico, Nationalbibliothek Rom
- 7.10. Dr. Paul Höfliger u. Dr. Hans Werner Bruder,
Zentralbibliothek Zürich

- 15.10. Branko Hanža, Stellvertr. Direktor, National- und Universitätsbibliothek Zagreb
- 20.10. Lyudmila N. Protopopova u. Dr. Jnessa A. Khodon, Akademie d. Wiss. UdSSR, Moskau
- 24.10. Kommission für Baufragen der Arbeitsstelle für Bibliothekswesen des Deutschen Bibliotheksverbandes
- 4.12. Delegation der Ain Shams Universität, Kairo (15 Professoren)

1.5. Ausbildung

Innerhalb des Jahres 1975 wurden an der Universitätsbibliothek Regensburg 2 Referendare, 19 Bibliotheksinspektoren-Anwärter und 12 Bibliotheksassistenten-Anwärter sowie ein Aufstiegsbeamter des einfachen Dienstes ausgebildet.

Die 2 Referendare gehörten dem Vorbereitungsdienst 1974/76 an; 9 Anwärter des gehobenen Dienstes dem Kurs 1974/77, 11 Anwärter des gehobenen Dienstes dem Kurs 1975/78; 9 Anwärter des mittleren Dienstes dem Kurs 1973/75, 2 Anwärter des mittleren Dienstes dem Kurs 1974/76; ein Anwärter des mittleren Dienstes dem Kurs 1975/77. Ein Aufstiegsbeamter des einfachen Dienstes wurde mit 1.4.75 zur Ausbildung zugelassen.

3 Anwärter des gehobenen Dienstes und 3 Anwärter des mittleren Dienstes, welche der Staatlichen Bibliothek zugewiesen waren, haben den Unterricht an der Universitätsbibliothek besucht; 3 Anwärter des mittleren Dienstes/Schwerpunkt Öffentliche Büchereien haben den Unterricht an der Universitätsbibliothek teilweise besucht. Der Begleitunterricht wurde nach den Ausbil-

dungsplänen in den Fächern Bibliotheksverwaltungslehre, Allgemeine Verwaltung, Katalogkunde und Bibliographie erteilt. Einschließlich der wöchentlichen zweistündigen Einweisung der Bibliotheksreferendare durch die Direktion fielen im Durchschnitt pro Woche für alle Kurse zusammen ca. 10 Unterrichtsstunden an.

37 Beratungen gegenüber Interessenten des höheren, gehobenen und mittleren Bibliotheksdienstes wurden durchgeführt.

Alle bayerischen Bibliotheksreferendare besuchten im Rahmen eines zweiwöchigen Praktikums die Universitätsbibliothek Regensburg. 7 Referendare des Bibliothekar-Lehrinstituts Köln und 12 Referendare der Bibliotheksschule Frankfurt (Main) haben die Universitätsbibliothek besucht. 6 Studierende der Fachhochschule für Bibliothekswesen Stuttgart waren zu einem zweiwöchigen Informationspraktikum der Universitätsbibliothek Regensburg zugewiesen.

1.6 Bau- und Einrichtungsfragen

Mit dem im Herbst 1974 erfolgten Bezug der Zentralbibliothek kam die Bautätigkeit zu einem gewissen Abschluß. Gearbeitet wird zur Zeit nur noch im Chemiegebäude, wo die dortige Teilbibliothek bisher im Rohbau fertiggestellt ist. Da auch der Endausbau des Rechenzentrums ins Stocken geraten ist, konnte die Nordsüdspange der Universität, welche Philosophicum, die Zentralbibliothek und die naturwissenschaftlichen Fachbereiche miteinander verbinden soll, noch nicht ihrer Bestimmung übergeben werden.

Über das Gebäude der Zentralbibliothek lassen sich, da die Anlaufzeit inzwischen verstrichen ist, gewisse Funktionsaussagen treffen, die im großen und ganzen positiv ausfallen. Ohne zu übertreiben, wird

man sagen dürfen, daß das Gebäude seinen Zweck erfüllt. Verschiedene beanstandete Mängel konnten in den letzten Monaten behoben werden. So wurden u.a. das Dach des Dienstkataloges und die Heizung in der Packstelle repariert. Mit großer Verwunderung muß jedoch angemerkt werden, daß 14 Monate nach dem Einzug die Elektroanlagen noch nicht ordnungsgemäß übergeben werden konnten.

Dagegen wurde mit Genugtuung die Ende des Jahres erfolgte Ausstattung der Studentenbücherei mit Tischen und Sesseln registriert sowie die Bestuhlung des ehemals als Cafeteria geplanten, nun als Aufenthaltsraum genutzten Freiraumes im Erdgeschoß. Auch ein Getränkeautomat wurde hier untergebracht. Die in der Eingangshalle aufgestellten drei Kopierautomaten zur Selbstbedienung werden von den Benützern stark frequentiert. Ergänzt wurde die Ausstattung durch die Installation eines öffentlichen Fernsprechanchlusses, zu dem allerdings ein Geldwechselautomat noch fehlt. Die notwendige Beschriftung wurde, allerdings noch unvollständig, im Gebäude und über den Schaltern angebracht.

1.7

Personalrat

Der Personalrat hat in seiner Sitzung vom 24.5.1975 dem von der Universitätsbibliothek vorgelegten Schichtplan für die Aufsichtskräfte zugestimmt. Ebenfalls zugestimmt wurde dem Schichtplan für den Schließdienst eines Bediensteten der Universitätsbibliothek.

Der Personalrat hat die Universitätsbibliothek gebeten, dafür Sorge zu tragen, daß Öffnungszeiten und Dienstbeginn der Aufsichtskräfte so aufeinander abgestimmt werden, daß die Aufsichtskräfte einen Spielraum für Vorbereitungs- und Aufräumarbeiten erhalten. Die Universitätsbibliothek hat sich bereiterklärt, den

Dienst der Aufsichtskräfte in den großen Lesesälen
10 Minuten vor der Öffnung der Lesesäle beginnen zu
lassen.

8
Sonstiges

Ziel des Betriebsausfluges der Universitätsbibliothek
war am 25.9.1975 der östliche Bayerische Wald. Nach
einer Wanderung auf den Lusen wurden die Tiergehege
im Nationalpark besichtigt.

Am Freitag, 19.12., trafen sich die Kollegen zu
einer Jahres-Abschlußfeier auf der Galerie des
Auditorium Maximum, wobei der Direktor der Bibliothek
einen kurzen Bericht über das abgelaufene Geschäfts-
jahr 1975 gab.

2 Erwerbungsabteilung

2.1 Gesamtübersichten

2.1.1 Zugewiesene Mittel

	1975	1974
<u>Recht</u>	474.335,-- DM	504.565,-- DM
<u>Wirtschaft</u>	294.911,-- DM	436.299,-- DM
<u>Geschichte, Gesellschaft, Politik, Geographie</u>	450.159,-- DM	662.088,-- DM
<u>Sprache u. Literatur</u>	816.967,-- DM	1.070.357,-- DM
<u>Philosophie, Psychologie, Pädagogik</u>	427.260,-- DM	604.980,-- DM
<u>Kath. Theologie</u>	235.762,-- DM	396.951,-- DM
<u>Allgem. Nat. Wiss.</u>	vgl. ZB	vgl. ZB
<u>Mathematik</u>	109.171,-- DM	144.609,-- DM
<u>Physik</u>	217.857,-- DM	321.374,-- DM
<u>Chemie</u>	266.585,-- DM	246.688,-- DM
<u>Biologie</u>	311.416,-- DM	493.083,-- DM
<u>Medizin</u>	50.404,-- DM	219.057,-- DM
<u>Zentralbibliothek u. Lehrbuchsammlung</u>	680.138,-- DM	1.051.411,-- DM
<u>Erziehungswissenschaften</u>	168.924,-- DM	139.300,-- DM

2.1.2 Eingelaufene Bände

	1975	1974
Recht	10.066	12.972
Wirtschaft	4.323	5.830
Geschichte	2.723	3.867
Politologie	1.058	1.454
Soziologie	1.651	2.432
Geographie	1.873	1.706
+ Karten	1.577	652
	<hr/>	<hr/>
	8.882	10.111
Allg. Sprachwiss.	329	521
Indogermanistik	851	1.370
Archäologie	483	639
Klass. Philologie	892	1.218
Germanistik	2.503	4.988
Anglistik	6.419	6.607
Romanistik	3.773	5.055
Slavistik	1.700	3.466
	<hr/>	<hr/>
	16.950	23.864
Philosophie	840	1.439
Psychologie	1.352	2.520
Pädagogik	1.821	2.187
Musik	890	2.123
Kunst	639	1.038
Sport	771	1.216
Ev. Theologie	429	511
Wissenschaftsgeschichte	330	698
	<hr/>	<hr/>
	7.072	11.732
Kath. Theologie	4.333	7.066
Allg. Nat. Wiss.	294	337
Mathematik	1.400	1.980
Physik	2.584	2.713

Chemie	1.544	2.106
Biologie	2.924	6.412
	<hr/>	<hr/>
	8.746	13.548
Medizin	1.319	3.291
Lehrbuchsammlung	1.621	3.276
Zentralbibliothek	1.170	3.664
Erziehungswissenschaften	8.010	6.888

2.1.3 Zahl der vorakzessionierten und bestellten Titel

Recht	7.199/2.478
Wirtschaft	7.826/3.584
Geschichte	5.564/1.107
Politologie	1.868/ 604
Soziologie	4.686/1.378
Geographie	1.445/ 781
Allg. Sprachwissenschaften	244/ 109
Indogermanistik	5.020/ 695
Archäologie	1.260/ 398
Klass. Philologie	3.630/1.084
Germanistik	2.363/ 959
Anglistik	4.885/2.556
Romanistik	9.102/4.463
Slavistik	8.306/1.762
Philosophie	2.352/ 815
Psychologie	3.162/1.225
Pädagogik	5.481/2.107
Musik	2.982/ 746
Kunst	1.281/ 444
Sport	2.023/ 769
Ev. Theologie	1.391/ 330
Kath. Theologie	9.659/2.908
Wissenschaftsgeschichte	876/ 377
Mathematik	1.082/ 603
Physik	6.840/2.688
Chemie	3.598/1.156
Biologie	2.047/1.308
Medizin	457/ 218
Erziehungswissenschaften	9.685/5.487

2.1.4 Zahl der Gesamterwerbungen

	1975	1974
Kauf:	74.589 Bde	109.323 Bde.
Tausch (außer Diss.):	852	688
Geschenke:	5.419	4.365

Die Zahl der Gesamterwerbungen (ohne Dissertationen) beträgt demnach im vorgenannten Zeitraum:

80.860 Bände

8421 Bände

Die Universitätsbibliothek verfügte am 31.12.1975 über rund 1.413.000 Bände (Zählstatistik).

89281

2.2 Einzelfragen

2.2.1 Kauf

2.2.1.1 Vorakzession

Das Sachgebiet Vorakzession führt die Vorakzessionierung der Bestellungen für den Allgemeinen Lesesaal, für den bibliographischen Apparat, für die Lehrbuchsammlung, für die Studentenbücherei und für die Ausleihliteratur durch. Außerdem werden an dieser Stelle Zeitschriftenneubestellungen, Zeitschriftenabbestellungen und Lückenergänzungen von Zeitschriften aller Fachgebiete vorgenommen.

Im Jahr 1975 wurde eine Suchliste (1974: 3), die insgesamt 159 Zeitschriftentitel enthielt, an ca. 100 Antiquariate des In- und Auslands versandt. Von den gesuchten 159 Zeitschriften erhielt die Universitätsbibliothek Offerten für 109 Titel (= 68%); 73 Titel (= 45%) der gesuchten 159 Zeitschriften konnten angekauft werden. Die Erfolgsquote lag deshalb nicht sehr hoch, weil zumeist nicht vollständige Zeitschriftenreihen, sondern überwiegend einzelne Bände und kleinere Lücken von solchen Zeitschriften ge-

sucht wurden, die schon öfter auf einer Suchliste standen. Die Preisunterschiede zwischen dem billigsten und dem teuersten Angebot schwankten zwischen 50-100 %.

2.2.1.2 Ansichtssendungen

Die seit dem 1.1.1974 zur Ansicht vorgelegte Buchproduktion von 180 Verlagen mit wissenschaftlich besonders relevanter Literatur wurde im Jahre 1975 auf 104 Verlage reduziert. Diese Kürzung des Ansichtsprogramms war notwendig, weil weniger Mittel für den Bücherankauf zur Verfügung standen und weil der Ankauf der Produktion von Verlagen, die vorwiegend medizinische Bücher veröffentlichten, stark gekürzt werden mußte. Ein Problem bei der Ansichtsvorlage besteht nach wie vor darin, daß die Buchhändler in manchen Fällen die Neuerscheinungen bestimmter Verlage nicht zuverlässig und schnell liefern können.

2.2.1.3 Akzessionierung

Die Kaufstelle hat im Jahre 1975 insgesamt 74.589 Bände akzessioniert. Besonderer Wert wird darauf gelegt, daß die vom Buchhandel gelieferten Bücher täglich bearbeitet und sofort an die Fachreferenten weitergeleitet werden. Zusätzlich wurden etwa 20.000 Kurztitelaufnahmen von Büchern (= 22.174 Bände) getätigt, die aus Abgaben anderer Bibliotheken stammen und bisher noch nicht im Bestand der Universitätsbibliothek Regensburg nachgewiesen oder nur in einem Exemplar vorhanden waren. Ferner wurden etwa 5.300 Monographien der Regensburger Botanischen Gesellschaft inventarisiert.

2.2.1.4 Nachlässe

Zur Ergänzung der Bestände über nordamerikanische Literatur und Geschichte wurde die Bibliothek des verstorbenen Amerikanisten der University of Pennsylvania, Prof. Dr. Theodore Hornberger, angekauft.

2.2.1.5 Zeitschriftenstelle

Die Zeitschriftenstelle leitet die Zeitschriftenhefte sofort nach Bearbeitung an die Teilbibliotheken weiter. Die Zahl der laufend gehaltenen Zeitschriften beträgt gegenwärtig etwa 8.700. Rechnet man Jahresberichte, Jahrbücher und ähnliche Periodica zum Zeitschriftenbestand, so beläuft sich die Zahl der Periodica auf ca. 11.100.

Zum 31.12.1975 wurden 576 Zeitschriften abbestellt. Die jährlichen Kosten für diese Zeitschriftenabonnements belaufen sich auf DM 70.000,-- (54.000,-- DM für Abonnementsrechnungen + 16.000,-- DM für Einband), die in Zukunft eingespart werden. Bei den abbestellten Zeitschriften handelt es sich zu meist um Titel, die in 2 oder mehreren Exemplaren vorhanden waren. Im Jahr 1975 konnte der Zeitschriftenbestand der Regensburger Botanischen Gesellschaft (129 laufende und 154 abgeschlossene Zeitschriften, insgesamt etwa 4000 Bände) in die Zeitschriftenkartei eingearbeitet werden.

2.2.2 Geschenk- und Tauschstelle

Die Geschenk- und Tauschstelle steht mit ca. 90 Bibliotheken des In- und Auslands in regelmäßigen Tauschbeziehungen. Als Tauschgaben standen der Universitätsbibliothek zur Verfügung: Vorlesungsverzeichnisse und Dissertationen der Universität.

Die Universitätsbibliothek erhält von den deutschen und schweizerischen Bibliotheken in der Regel alle Vorlesungsverzeichnisse und Dissertationen, von den österreichischen Bibliotheken nur die Vorlesungsverzeichnisse, weil dort Dissertationen für den laufenden Tausch nicht zur Verfügung stehen.

Im Jahr 1975 sind auf dem Tauschweg 8.421 Dissertationen eingelaufen. Damit beläuft sich die Gesamtzahl der Dissertationen gegenwärtig auf ca. 137.000 (Zählstatistik). Die Universitätsbibliothek Regensburg konnte auf dem Tauschwege bisher ca. 280 Regensburger Dissertationen anderen Bibliotheken zur Verfügung stellen. Sie übernahm die Abwicklung des Tausches der "Regensburger Geographischen Schriften". Bisher werden die "Regensburger Geographischen Schriften" (bis jetzt sind Band 1-6 erschienen) an 81 deutsche und außerdeutsche Institute versandt.

2.2.3 Erfassungs- und Dublettenstelle

In der Erfassungs- und Dublettenstelle wurden im Jahre 1975 insgesamt 31.938 Bände bearbeitet. Davon stammen 9.764 Bände aus den "rot beklebten Beständen", die bereits inventarisiert, aber noch nicht katalogisierte Bücher enthalten; 22.174 Bände wurden aus den Beständen der ehemaligen Phil.-Theol. Hochschule, aus Dubletten der Bayerischen Staatsbibliothek, der Universitätsbibliothek Erlangen und der Universitätsbibliothek Würzburg bearbeitet.

Von den 9.764 bereits inventarisierten Bänden wurden 5.394 Bände systematisiert und katalogisiert, da sie an der Universitätsbibliothek entweder überhaupt nicht oder nur in einem Exemplar vorhanden waren. 4.370 Bände wurden zur Abgabe an andere Bibliotheken in die Dublettenbestände übernommen.

Aus der zweiten Gruppe der Universitätsbibliothek Erlangen und Universitätsbibliothek Würzburg wurden 17.725 Bände inventarisiert, da sie an der Universitätsbibliothek Regensburg entweder überhaupt nicht oder nur in einem Exemplar vorhanden waren. Bei 4.449 Bänden ergab sich bei der Überprüfung, daß sie als Doppelstücke oder Mehrfachexemplare nicht benötigt wurden, so daß sie den Dublettenbeständen zugeführt wurden.

3 Katalogabteilung

3.1 Alphabetische Titelaufnahme

3.1.1 Allgemeines

Katalogisiert wurden vom 1.1.1975 - 31.12.1975 87.011 (1974: 86.504) Titel. Dies entspricht einer Zahl von 144.939 (1974: 138.019) bibliographischen Einheiten. Von den Titelaufnahmen waren 1.416 Zeitschriftentitel (davon 822 laufende Zeitschriften), 24.230 Dissertationen. In den bibliographischen Einheiten sind 16.068 (1974: 17.379) Zeitschriftenbände enthalten. Der Gesamtkatalog enthält nunmehr 812.421 Haupteintragen auf 83.022 Seiten, die in 310 Mikrofiches zu jeweils 25 Kopien verfügbar sind.

Die Tagesleistung der Katalogisierer belief sich bei durchschnittlich 202 Arbeitstagen auf 44,84 bibliographische Einheiten pro Kraft (= 27 Titel). Es waren im Jahresschnitt 16 Fachkräfte (davon 3 Halbtagskräfte) und 11,75 Datentypistinnen (davon 3 Halbtagskräfte) beschäftigt. 3 Korrekturkräfte (MD bzw. BAT VII) waren zu 90% mit Umsignierungen und Standortveränderungen befaßt.

3.1.2 Gesamtübersicht

	1	2	3
Arbeitstage	21 (22)	19,5 (19,5)	19 (21)
Fachkräfte	17,5 (15,5)	16,5 (15,5)	16,5 (15,5)
Datentypistinnen	12 (13)	12 (13)	12 (13)
Korrekturkräfte	2	3	3
Titelaufnahmen (in Titeln)	6.777 (6.804)	5.267 (3.147)	7.026 (7.970)
Titelaufnahmen (in Bänden)	13.592 (11.242)	10.369 (7.339)	10.539 (11.544)

	4	5	6
Arbeitstage	22 (20)	18 (21)	20 (17)
Fachkräfte	16,5 (16)	16,5 (16)	16,5 (16)
Datentypistinnen	12 (13)	12 (13)	12 (13)
Korrekturkräfte	3	3	3
Titelaufnahmen (in Titeln)	8.973 (10.897)	8.073 (10.186)	9.021 (5.988)
Titelaufnahmen (in Bänden)	11.195 (14.621)	11.460 (13.982)	12.504 (8.876)

	7	8	9
Arbeitstage	23 (23)	20 (21)	22 (21)
Fachkräfte	16,5 (17)	16,5 (15,5)	16,5 (15,5)
Datentypistinnen	12 (14)	12 (15)	11,5 (15)
Korrekturkräfte	3	3	3
Titelaufnahmen (in Titeln)	7.770 (5.098)	2.243 (2.393)	6.156 (7.475)
Titelaufnahmen (in Bänden)	15.479 (12.179)	6.301 (6.621)	13.423 (10.616)

	10	11	12
Arbeitstage	23 (22,5)	20 (20)	19,5 (18,5)
Fachkräfte	16 (15,5)	14 (15,5)	14 (15,5)
Datentypistinnen	11,5 (15)	11 (15)	11 (15)
Korrekturkräfte	3	3	3
Titelaufnahmen (in Titeln)	10.876 (11.322)	8.883 (9.512)	6.946 (5.812)
Titelaufnahmen (in Bänden)	15.308 (16.133)	13.407 (14.881)	11.362 (10.985)

3.1.3 Sonstige Aufgaben

Neben der Katalogisierung fielen folgende zusätzliche Tätigkeiten an:

2 Diplombibliothekare der Universitätsbibliothek Bayreuth und ein Diplombibliothekar der Gesamthochschule Bamberg wurden für jeweils eine Woche eingesetzt. Einen Tag in der Woche leisteten zunächst 5, dann 3 Praktikanten des Mittleren Dienstes ein Praktikum in der Katalogabteilung ab. Außerdem wurden Referendare aus Bonn, Frankfurt (Main) und München sowie Praktikanten aus Stuttgart jeweils für 5 Tage in die Formal- und Sachkatalogisierung und die Datenverarbeitung eingeführt. Im Rahmen einer DFG-Untersuchung wurden in den Monaten April/Mai die Arbeitsabläufe der Katalogabteilung in zusätzlichen Statistiken festgehalten.

3.1.4 Lesegeräte

Behindert wurde die Arbeit in den ersten Monaten durch die noch nicht ausreichende Zahl von Lesegeräten in der Katalogabteilung. Erst im Dezember konnte ihre Zahl im Dienstkatalograum auf 12 - davon 2 für den Dienstbereich der Benutzungsabteilung - erhöht werden. Sie sind in 3 Vierergruppen jeweils um einen Drehständer in der Mitte kreuzförmig so angeordnet, daß man die Mikrofiches ohne aufzustehen entnehmen und zurücklegen kann. Erst bei diesem Verhältnis von einem Lesegerät auf etwa 2 Fachkräfte hörten die Klagen über Wartezeiten und erschwerten Zugriff zum Katalog auf.

3.2 Datenverarbeitung

Das Referat Datenverarbeitung war neben den Routinearbeiten besonders mit folgenden Aufgaben befaßt:

3.2.1 COM - Ausgabe

Für die Universitätsbibliotheken Regensburg, Augsburg

und Bayreuth wurden COM-Ausgaben mit entsprechenden Katalogkopien erstellt. Im Laufe des Jahres 1975 konnte die Zahl der Lesegeräte auf 77 erhöht werden. Mit wachsender Studentenzahl wird das eine oder andere Lesegerät zusätzlich an stark frequentierten Plätzen hinzustellen müssen.

Das Verfahren ist von Benutzern und Bibliothekaren durchweg positiv aufgenommen worden.

Es entstanden folgende Kosten:

Verfilmungs- und Kopierkosten: 36.888,-- DM

Der ursprüngliche Verfilmungspreis von ca. 15,80 DM pro Fiche wurde auf 10,50 DM (+ MWSt.) gesenkt.

Betriebskosten:

179 Halogenbirnen: 4.250,-- DM
(durch Abklemmen der stärkeren Ausleuchtung der Bildschirme konnte die Brenndauer inzwischen verlängert werden)

Einrichtungskosten:

75 Lesegeräte, 16 Drehständer und 35 Karteikästen 66.084,26 DM

Ein Vergleich mit der bisherigen Schnelldrucker Ausgabe und Vervielfältigung über einen Computer Forms Printer (CFP) zeigt die beträchtlichen Einsparungen des Mikroficheverfahrens. Bei der CFP-Vervielfältigung betrug der Seitenpreis incl. Personalkosten 12 Pfennig, die Kopie eines Mikrofiche mit 270 Seiten kostet je nach Kopiezahl maximal 37 Pfennig pro Seite. Das bedeutet eine Reduzierung auf 3% der bisherigen Kosten, die nur zum Teil durch die Vermehrung der Katalogkopien aufgehoben wird.

Das Drucken einer Seite auf dem Schnelldrucker kostet etwa 36,6 Pfennig, die Ausgabe auf dem Magnetband dagegen 3,2 Pfennig zuzüglich der Verfilmungskosten von 3,9 Pf., also 7,1 gegenüber 36,6 Pfennig, d.h. eine Reduktion auf 19,4% der bisherigen Kosten. Alles in allem sind die Kosten auf etwa 1/5 der Papierausgabe gesunken.

Ab 1. Mai 1976 tritt eine weitere Kostensenkung in Kraft:

Die Verfilmung eines Mikrofiche kostet dann 8,90 DM (+ MWSt), die Kopie eines Fiche - unabhängig von der Auflagenhöhe - 0,65 (+ MWSt).

3.2.2 Nixdorf Erfassungsgerät 720

Programmierung des Nixdorf Erfassungsgerätes 720 mit erweitertem Zeichenvorrat für die Universitätsbibliothek Bayreuth. Die Programmierung wird voraussichtlich im Frühjahr 1976 abgeschlossen sein.

3.2.3 Verbundkatalog

Planung, Programmierung und Organisation eines gemeinsamen Verbundkataloges der Universitätsbibliotheken Regensburg, Augsburg, Bayreuth und der Gesamthochschulbibliothek Bamberg. Er wird im April 1976 zum ersten Mal erscheinen. Dadurch soll die Katalogisierung, besonders bei den neuen Bibliotheken (Universitätsbibliothek Bayreuth, Gesamthochschulbibliothek Bamberg und Universitätsbibliothek Passau) erleichtert werden, da dann die Titelaufnahmen aller Verbundbibliotheken ohne weitere Ermittlungen abgerufen werden können. Dem Bayerischen Zentralkatalog wird er ebenfalls die Ermittlungsarbeiten vereinfachen. Auch eine Direktausleihe von Bibliothek zu Bibliothek und eine bessere Koordinierung der Erwerbung, z. B. von weniger gefragten Zeitschriften oder sehr teuren Monographien, wird dadurch ermöglicht.

3.2.4 Bayerisches Zeitschriftenverzeichnis

Die Würzburger und Erlanger Zeitschriftendaten wurden für das geplante Bayerische Zeitschriftenverzeichnis (BZV) in das Regensburger Format übertragen. Besondere Schwierigkeiten bereitete dabei die Umwandlung der Würzburger Daten aus dem Datenformat der TR 440 in das der Siemens 4004.

3.2.5 Standortkataloge in Kärtchenform

Die von der Universitätsbibliothek Augsburg vergebenen Schlagwörter wurden per Programm für identische Regensburger Titelaufnahmen übernommen. Von den um die Augsburger Schlagwörter ergänzten veränderten Regensburger Beständen wurden Standortkataloge in Kärtchenform ausgedruckt, die als Grundlage für die retrospektive Schlagwortvergabe dienen.

3.2.6 Personal

Zwei Mitarbeiter der Bibliothek wurden seit 1.2.1975 in die Bibliotheksprogrammierung eingearbeitet.

3.3 Sacherschließung

3.3.1 Aufstellungssystematiken

3.3.1.1 Übersicht

- 1 A: Allgemeines (1975)
- 2 B: Theologie und Religionswissenschaft (1974)
- 3,1 CA-CK: Philosophie (vergriffen, Neuaufl. für 1976 vorgesehen)
- 3,2 CL-CZ: Psychologie (vergriffen, Neuaufl. für 1976 vorgesehen)
- 4 D: Pädagogik (vergriffen, Neuaufl. für 1976 vorgesehen)
- 5 E: Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft, Indogermanistik, Außereuropäische Sprachen und Literaturen (erscheint Frühjahr 1976)
- 6 F: Klassische Philologie, Byzantinistik, Mittellateinische Philologie, Neugriechische Philologie (erscheint Februar 1976)
- 7 G: Germanistik, Niederländische Philologie, Skandinavistik (vergriffen, Neuauflage für Frühjahr 1976 vorgesehen)
- 8 H: Anglistik, Amerikanistik (vergriffen, Neuauflage für 1976 vorgesehen)
- 9 J: Romanistik (vergriffen, Neuauflage für 1976 vorgesehen)

- 10 K: Slawistik (1975)
- 11,1 LA-LC: Ethnologie (1975)
- 11,2 LD-LG: Klassische Archäologie (1975)
- 11,3 LH-LO: Kunstgeschichte (erscheint 1976)
- 11,4 LP-LZ: Musikwissenschaft (1975)
- 12,1 MB-MM: Politologie (vergriffen, Neuauflage für 1976 vorgesehen)
- 12,2 MN-MW: Soziologie (1973)
- 12,3 MX-MY: Militärwissenschaft (in Vorbereitung, erscheint 1976)
- 13 N: Geschichte (vergriffen, Neuauflage für 1976 vorgesehen)
- 14 P: Rechtswissenschaft (vergriffen, Neuaufl. für 1976 vorgesehen)
- 15 Q: Wirtschaftswissenschaften (1975)
- 16 R: Geographie (1970)
- 17 S: Mathematik und Informatik (1974)
- 18,1 TA-TD: Allgemeine Naturwissenschaften (muß noch erarbeitet werden)
- 18,2 TE-TZ: Geologie (in Vorbereitung, erscheint 1976)
- 19 U: Physik (1972)
- 20 V: Chemie (1973), Pharmazie (1975)
- 21 W: Biologie und Vorklinische Medizin (1973)
- 22/23 XA-YZ: Theoretische und Klinische Medizin (vergriffen, Neuauflage vorgesehen)
- 24,1 ZA-ZE: Landwirtschaft und Forstwirtschaft (in Vorbereitung, erscheint 1976)
- 24,2 ZF-ZW: Technik (in Vorbereitung, erscheint 1976)
- 24,3 ZX-ZZ: Sport (1975)
- O: Studentenbücherei (1974)

3.3.1.2 Ergänzungen

Das Angebot an Regensburger Systematiken konnte 1975 weiter abgerundet werden. Im Mai erschien die Systematik Allgemeines (Bibliographien, Nachschlagewerke, Wissenschaftskunde, Hochschulwesen, Buchwesen, Medien- und Kommunikationswissenschaften, Umweltforschung). Im November wurde die Pharmazie-Systematik als Teil 2 der Chemie-Systematik fertiggestellt.

Sie wird im Laufe des Jahres 1976 in die Chemie integriert neu erscheinen. Außerdem wurden 1975 noch folgende Systematiken neu aufgelegt: Slawistik, Ethnologie, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft, Sport.

3.3.1.3 Register

Im August wurde ein Register zu sämtlichen Regensburger Systematiken mit 50.488 Eintragungen erstellt. Für die Vorarbeiten - Aufbereitung der Systematiken und Korrektur des Registers - wurden die Fachkräfte der Katalogisierung eingesetzt. Die aufbereiteten Daten wurden von den Datentypistinnen nach dem Schema für Titelaufnahmen auf den IS-Erfassungsgeräten erfaßt.

3.3.1.4 Kommission für Systematikfragen

Die Kommission für Systematikfragen tagte viermal. Es wurden insbesondere Empfehlungen zu folgenden Systematikentwürfen bzw. Neufassungen diskutiert: Europarecht (PS); Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Urheberrecht, Wettbewerbsrecht u.ä, (PE); Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft, Indogermanistik, Außereuropäische Sprachen und Literaturen (EE-EZ), wobei für die Sprachwissenschaft ein detaillierter Entwurf der Universitätsbibliothek Augsburg zugrundegelegt werden konnte; Pharmazie (VR-VX) und Landwirtschaft mit Ernährungslehre und Hauswirtschaft (ZA-ZE).

3.3.1.5 Arbeitsgruppe für Formalsignaturen

Die Arbeitsgruppe für Formalsignaturen wurde 1975 aufgelöst. Die Vergabe der Cutternotation erfolgt jetzt durch Mitarbeiter der Teilbibliotheken. Der die systematische Signatur vergebende Referent kennzeichnet den Buchstaben der Cutternotation, die

weitere Schlüsselung durch Ziffern wird von Kräften des Mittleren Dienstes und aus der Cuttertabelle ermittelt.

3.3.1.6 Personal

Für die Koordination der Systematiken mit den kooperierenden Bibliotheken stand ab Oktober 1975 ein neuer Mitarbeiter des Höheren Dienstes (neben seinen Aufgaben als Leiter des Signierdienstes) zur Verfügung.

3.3.2 Schlagwortkatalog

Die Vorarbeiten für einen normierten Schlagwortkatalog setzten verstärkt ein. Die Gespräche zur Abstimmung mit den übrigen Verbundbibliotheken sind noch nicht abgeschlossen. Kontrovers war die Ansetzung bei Personennamen und Institutionen - "RAK-gerecht" oder nach der im Deutschen geläufigeren Form - und die vom Erlanger Regelwerk geforderte geographische Vorordnung. Angestrebt wird eine einheitliche Schlagwortgebung, um auch die Schlagwortübernahme von Bibliothek zu Bibliothek zu ermöglichen. Eine Bibliothek sollte dabei für die gegenseitige Abstimmung ähnlich wie in Systematikfragen federführend sein. Im letzten Quartal wurde bereits probeweise die neueingehende Literatur der Teilbibliothek Geschichte verschlagwortet, um Erfahrungen über den Zeitaufwand und die sich ergebenden Schwierigkeiten bei der Begriffsnormierung zu sammeln.

4 Gruppen und Fachreferate

4.1 Gruppe 1

4.1.1 Personal

	<u>HD</u>	<u>GD</u>	<u>MD</u>	<u>ED</u>	<u>Ang.</u>	<u>Summe</u>
Sprache u. Literatur	4	3,5	1	2	1	11,5
PPP	2	2	1	1	1	7
Kath. Theologie	1	1	-	1	1	4
EWf	1	1	-	1	2	5

4.1.2 Lehrstühle und Studenten

	<u>Lehrstühle</u>	<u>Studenten</u>
Sprache u. Literatur	13	1.503
PPP	10	770
Kath. Theologie	15	363
EWf	15	2.265

4.1.3 Lesesäle

	<u>Arbeits- plätze</u>	<u>Fassungs- vermögen</u>	<u>Grund- fläche</u>	<u>Zeit- schriften</u>
Sprache u. Literatur	420	240.000Bde.	2.474qm	850
PPP	} 600	} 360.000Bde.	} 4.280qm	} 2.100
Kath.Theologie in Lesesaaleinheit mit Geschichte)				
EWf	220	100.000Bde.	995qm	260
Sport	40	20.000Bde.	90qm	60

4.1.4 Einzelne Fachreferate

4.1.4.1 Teilbibliothek Sprache und Literatur

Der Ankauf der Bibliothek des Amerikanisten Hornberger war umso willkommener, als gerade die amerikanistischen Bestände in manchen Teilen noch recht lückenhaft waren. Doppelstücke konnten zumeist als Ausleihliteratur Verwendung finden. Aus den Teilbereichen Germanistik und Anglistik wurde die immer noch vereinzelt dort geführte fachfremde Literatur an die fachzuständigen Teil-

bibliotheken, vor allem an Geschichte und Geographie, abgegeben.

Es wurde damit begonnen, die Bestellkartei auf ältere Bestellungen mehrerer Teilbereiche durchzusehen; sie wurden teils storniert, teils angemahnt. Für die Teilbereiche Germanistik und Anglistik wurde eine Kartei der noch laufenden mehrbändigen Werke als Mahngrundlage angelegt, die jedoch noch nicht vollständig ist.

4.1.4.2 Teilbibliothek Philosophie, Psychologie, Pädagogik (PPP)

Infolge der Neufassung der Musiksystematik waren größere Umsignieraktionen nötig. Im Teilbereich Kunst wurden mehrere bisher geschlossen aufgestellte Reihen aufgelöst, d.h. die Einzelbände wurde systematisch aufgestellt.

Der Handapparat Prof. Winzinger wurde akzessioniert, signiert und katalogisiert.

Das psychologische Testmaterial ist inzwischen so umfangreich geworden, daß die Kapazität der Testothek nicht mehr ausreicht. Zusätzliche Stahlschränke sind inzwischen von der Technischen Abteilung bestellt worden.

Im Teilbereich Sport wurde, ebenfalls als Folge der Systematikneufassung, der gesamte Lesesaalbestand umsigniert.

4.1.4.3 Teilbibliothek Kath. Theologie

1975 wurden für die Teilbibliothek Kath. Theologie, bis auf einen Rest hebräischer Titel, die letzten bisher nicht erfaßten Lesesaalbestände katalogisiert. Auch die Katalogisierung der von der Phil.-Theol. Hochschule übernommenen Magazinbestände machte

Fortschritte. Die Aufarbeitung der Erlanger und Würzburger Dubletten bereicherte den theologischen Bücherbestand um gesuchte Antiquaria.

4.1.4.4 Erziehungswissenschaftlicher Fachbereich

Die Integrierung der Teilbibliothek in das Bibliothekssystem machte weitere Fortschritte. 10 Prozent der gehaltenen Zeitschriften konnten abbestellt werden, da sie in anderen Teilbibliotheken schon vorhanden waren und ein zweites Exemplar nicht erforderlich erschien. Die Einarbeitung der Altbestände in den Katalog der Universitätsbibliothek ist angelaufen. Dafür steht nunmehr zusätzlich eine halbe Kraft des MD und stundenweise eine Kraft des HD zur Verfügung.

4.2 Gruppe 2

4.2.1 Personal

	<u>HD</u>	<u>GD</u>	<u>MD</u>	<u>ED</u>	<u>Ang.</u>	<u>Summe</u>
GGP	1	1	-	1	2	5
Recht	1	1,5	-	1	2	5,5
Wirtschaft	-	1	-	1	2	4

4.2.2 Lehrstühle und Studenten

	<u>Lehrstühle</u>	<u>Studenten</u>
GGP	13	417
Recht	15	858
Wirtschaft	14	1.499

4.2.3 Lesesäle

	<u>Arbeits- plätze</u>	<u>Fassungs- vermögen</u>	<u>Grund- fläche</u>	<u>Zeit- schriften</u>
Geschichte (in Lesesaaleinheit mit PPP u. Theologie)	600	360.000Bde.	4.280qm	2.100
Recht	420	95.000Bde.	1.685qm	800
Wirtschaft	400	60.000Bde.	1.616qm	1.200

4.2.4 Einzelfragen

4.2.5 Bestandsaufbau

Bei der Neufassung einzelner Abschnitte der Systematik Recht ergab sich die Möglichkeit, juristische Literatur der Grenzbereiche an andere Fächer abzugeben. Derselben kam es in den Bereichen Geographie, Soziologie, Psychologie und Pädagogik vereinzelt zu Literaturverschiebungen im Verlauf von Bereinigungsarbeiten der einschlägigen Systematiken.

4.2.6 Revisionen

Zu den Maßnahmen eines besseren Service gehörte auch die verstärkte Kontrolle der Lesesaalbestände durch mehr Revisionen. Allerdings gelang es nicht, Verstärkungen, nicht registrierte Entnahmen u.ä. völlig in den Griff zu bekommen. Noch immer häufen sich Klagen über nicht auffindbare Bücher. Die zum zweiten Mal seit Bestehen der Bibliothek im Bereich Wirtschaft durchgeführte große Revision anhand des Standortkataloges ergab 1.000 zur Zeit nicht auffindbare Bände. Durch eine Nachrevision konnte die Zahl herabgesetzt werden. Zum Ende des Jahres wurde damit begonnen, Ersatzexemplare zu beschaffen.

4.3 Gruppe 3

4.3.1 Personal

	<u>HD</u>	<u>GD</u>	<u>MD</u>	<u>ED</u>	<u>Ang.</u>	<u>Summe</u>
Mathematik	1/2	1,5	2	1	2	9,5
Physik	1/2					
Biologie	1					
Chemie	1					

4.3.2 Lehrstühle und Studenten

	<u>Lehrstühle</u>	<u>Studenten</u>
Mathematik	6	512
Physik	6	124
Biologie	13	292
Chemie	6	303

4.3.3 Lesesäle

	<u>Arbeits- plätze</u>	<u>Fassungs- vermögen</u>	<u>Grund- fläche</u>	<u>Zeit- schriften</u>
Mathematik	120	30.000 Bde.	583 qm	280
Physik	70	25.000 Bde.	468 qm	380
Biologie	105	45.000 Bde.	527 qm	900
Chemie *)	80	27.000 Bde.	450 qm	300

*) Bezug voraussichtlich 1976/77

4.3.4 Einzelfragen

4.3.4.1 Bestandsaufbau

Die Haushaltsmittelkürzungen wirkten sich durch Abbestellungen von Zeitschriften auf alle naturwissenschaftlichen Teilbibliotheken aus, am einschneidendsten war der Rückgang im Bestand in der Teilbibliothek Biologie. Der Verlust mag durch den Eingang an Sonderdrucken bei den Lehrstühlen vielleicht im Augenblick nicht so empfunden werden, da diese Sammlungen aber Privateigentum sind und bei Berufungen mitgenommen werden, wird er sich früher oder später auswirken.

4.3.4.2 Tausch

Die Entlastung, welche durch die Übernahme der Bibliothek der Regensburger Botanischen Gesellschaft auf ihren Tauschverkehr erzielt wird, kommt auch der Zentralbibliothek zugute, da der größere Teil der Tauschpartner allgemein-naturwissenschaftliche Veröffentlichungen liefert. Sofern dieser Bestand bisher nicht im Zeitschriftenbestand der Universitätsbibliothek geführt wurde, ist er als eine wünschenswerte Abrundung zu betrachten. Das gilt vor allem für den älteren Teil, der auch größere Bestände an Akademieschriften aufweist, leider aber durch Verkäufe in diesem Jahrhundert merkliche Verluste erlitten hat, wobei vor allen Dingen geologische Zeitschriften abgestoßen wurden.

4.3.4.3 Benützerwünsche

Von den Wunschbüchern wurde in den einzelnen Lesesälen unterschiedlich starker Gebrauch gemacht. Es hat den Anschein, daß in kleineren Lesesälen oder dort, wo mehr unmittelbarer Kontakt mit dem Bibliothekspersonal besteht, viele Anregungen und Wünsche mündlich vorgebracht werden und so nicht aktenkundig werden. Auf diese Weise ergibt sich auch immer wieder die Möglichkeit qualifizierterer Auskunftstätigkeit durch den Fachreferenten.

Eine Statistik über Auskunft und über die Benutzung medizinischer Zeitschriften und Monographien wird geführt und beweist deren Bedarf. Freilich müssen viele Kaufwünsche noch unberücksichtigt gelassen werden.

Gelegentlich wird von Benutzerseite Anstoß an der Aufstellung der Zeitschriften nach RAK (korporativer Verfasser) genommen, da die Zitierweise, wie sie auch von den Redaktionen der naturwissenschaftlichen Zeitschriften verlangt wird, davon abweicht. Ein Verzeichnis der Zitiertitel, das auf die Signaturen verweist, hat sich hier als unvollkommen erwiesen.

4.3.4.4 Einzelne Fachreferate

4.3.4.4.1 Teilbibliothek Allgem. Naturwissenschaften und Biologie

Auf dem Gebiete der Mykologie hat sich ein Schwerpunkt herausgebildet, der nicht nur der Arbeitsrichtung eines Lehrstuhls dienlich ist, sondern auch von den ernsthaften Liebhabermykologen des Regensburger Raumes genutzt wird. Da die Aufstellungssystematiken Pharmazie und Landwirtschaft zum Zeitpunkt der Signaturvergabe schon zur Verfügung standen, konnte dieser Bestand signiert werden;

da es sich um eine Spezialbibliothek handelt, die viele seltene Sonderdrucke enthält, wurden auch Konvolute einzelner Verfasser gebildet und mit dem wichtigsten Separatum katalogisiert. Einige Erweiterungen der Systematik im Bereich der taxonomischen Botanik erwies sich als notwendig.

4.3.4.4.2 Teilbibliothek Mathematik

In der Teilbibliothek Mathematik erfuhren zwei Handapparate mit Arbeitsrichtung Numerische Mathematik und Funktionalanalysis Ausbau bzw. Neubegründung. Der Bedarf an selbständigen Monographien ist relativ bescheiden, darin in Abstufung verwandt mit der Teilbibliothek Chemie, während den Monographien in den Teilbibliotheken Physik und Biologie weiterhin größere Bedeutung zukommt, wobei es sich formal vielfach um Symposien und Sammelwerke handelt.

4.3.4.4.3 Teilbibliothek Physik

Die Bestände an physikalischer Literatur des ehemaligen Staatlichen Physikalischen Instituts wurden im Sommer signiert und stehen jetzt teilweise im Handapparat Prof. Heß zur Verfügung, der in der Strahlenmeßstelle aufgestellt ist. Auch der Bestand der ehemaligen Sternwarte konnte schon weitgehend eingearbeitet werden, wobei der Bedarf des Lehrstuhls für Allgemeine Wissenschaftsgeschichte berücksichtigt werden konnte, der zwar dem Fachbereich PPP zugehört, aber durch einen Fachreferenten der Gruppe 3 betreut wird.

4.3.4.4.4 Teilbibliothek Chemie

In der Teilbibliothek Chemie wurde der Ausbau der Pharmaziesystematik abgeschlossen und der Bestand signiert; die Fachreferentin hatte gleichzeitig auch die Systematik Sport neu zu fassen und das Fach Sport

zu betreuen. Ihr oblag auch die redaktionelle Aufsicht bei der Stichwortvergabe im Bereich der Naturwissenschaften.

5 Benützungsabteilung

5.1 Gesamtübersichten

5.1.1 Öffnungstage

Januar	23,5	Juli	25
Februar	21,5	August	22,5
März	20,5	September	24
April	24	Oktober	25
Mai	20,5	November	22
Juni	22	Dezember	21

5.1.2 Ortsleihe (Vorjahreszahlen in Klammer)

Gesamtbestellungen 404.958 (264.981)

Januar	40.267 (28.324)	Juli	35.448 (23.550)
Februar	32.152 (18.399)	August	21.367 (12.342)
März	28.939 (18.724)	September	24.617 (14.453)
April	31.304 (19.896)	Oktober	31.280 (20.055)
Mai	39.339 (30.593)	November	41.111 (30.461)
Juni	38.980 (20.955)	Dezember	40.154 (27.229)

Davon Fachbereichsentnahme: 53.228 (49.711)

Januar	5.010 (4.561)	Juli	4.826 (4.878)
Februar	4.209 (3.730)	August	3.258 (3.006)
März	4.256 (4.215)	September	3.370 (3.498)
April	4.737 (4.271)	Oktober	5.434 (4.522)
Mai	4.442 (4.893)	November	4.740 (4.881)
Juni	4.675 (3.379)	Dezember	4.271 (3.877)

Lehrbuchsammlung 85.325 (38.531)

Wochenendausleihe 89.007 (73.351)

Studentenbücherei 12.844 (--)

Magazin 65.604 (--)

Zahl der Benützer: 12.004

Davon Stadtbenützer (einschließlich
Region): 3.533

Erledigungsvermerke:

	Erledigt	Proz.	Verliehen	Proz.	Nicht vor- handen	Proz.
Januar	37.480	93	1.187	3	1.545	4
Februar	29.266	91	1.091	3	1.778	6
März	25.013	88	1.244	3	1.644	9
April	27.340	88	1.168	3	2.770	9
Mai	36.225	92	1.538	4	1.546	4
Juni	35.664	91	1.549	4	1.730	5
Juli	32.773	92	1.044	3	1.610	5
August	18.871	88	628	3	1.843	9
September	21.828	89	664	3	2.088	8
Oktober	28.253	90	924	3	2.078	7
November	37.617	92	1.839	4	1.624	4
Dezember	37.413	93	1.516	4	1.192	3

Zahl der ausgegebenen Druckschriften: 418.077 (263.975)

Januar	42.752 (28.475)	Juli	37.767 (23.860)
Februar	33.014 (17.697)	August	22.115 (12.036)
März	27.762 (17.618)	September	24.432 (14.399)
April	31.850 (20.096)	Oktober	32.958 (20.207)
Mai	39.637 (30.704)	November	42.399 (30.612)
Juni	40.832 (20.691)	Dezember	42.559 (27.580)

5.1.3 Lesesaalbenützung

5.1.3.1 Monatsübersicht

	Zahl der Benützer insgesamt:	Tagesdurchschnitt:
Januar	109.565 (87.560)	4.662 (3.807)
Februar	96.729 (68.607)	4.312 (3.191)
März	58.548 (54.414)	2.856 (2.318)
April	75.311 (63.970)	3.137 (2.975)
Mai	78.221 (110.291)	3.815 (4.693)
Juni	106.390 (72.114)	4.836 (3.698)

Juli	106.193 (86.573)	4.247 (3.462)
August	35.070 (31.955)	1.558 (1.359)
September	47.466 (42.066)	1.997 (1.828)
Oktober	71.633 (63.823)	2.387 (2.552)
November	107.849 (103.137)	4.902 (4.688)
Dezember	86.635 (84.365)	4.125 (4.686)
	<hr/>	<hr/>
	979.610 (868.875)	3.608 (3.230)

5.1.3.2 Übersicht nach einzelnen Lesesälen

Allgemeiner Lesesaal	87.326
Recht I und II	71.483
Wirtschaft	131.275
Philosophicum I	206.378
Philosophicum II, Ebene	143.387
Philosophicum II, Galerie	126.610
EWf	81.544
Mathematik	34.616
Physik/Chemie	58.944
Biologie/Vorklin. Medizin	23.976
Sport	14.071

5.1.4 Auskünfte (mündliche und schriftliche)

Gesamtzahl: 20.891 (6.652)

Januar	2.313 (408)	Juli	1.419 (431)
Februar	2.098 (372)	August	1.041 (288)
März	1.883 (387)	September	1.347 (504)
April	1.751 (366)	Oktober	1.528 (1111)
Mai	1.852 (384)	November	2.438 (1224)
Juni	1.725 (299)	Dezember	1.494 (878)

5.1.5 Führungen

Gesamtzahl: 51
Teilnehmerzahl: 696

5.1.6 Signierdienst:

Zahl der erledigten Bestellungen 38.826 (33.765)

Januar	2.834 (2.961)	Juli	2.764 (3.009)
Februar	3.427 (3.022)	August	3.021 (2.469)
März	4.416 (4.101)	September	3.296 (2.413)
April	4.000 (2.775)	Oktober	3.072 (2.776)
Mai	3.102 (3.049)	November	3.179 (2.691)
Juni	2.890 (2.442)	Dezember	2.825 (2.057)

5.1.7 Xerokopien

	Einzelaufnahmen	Mehrfachaufnahmen
Januar	16.044 (28.103)	5.708 (9.623)
Februar	12.169 (23.732)	8.913 (6.508)
März	15.465 (22.017)	7.556 (8.107)
April	23.556 (20.111)	7.810 (7.351)
Mai	12.785 (23.815)	8.163 (10.406)
Juni	15.304 (12.630)	5.285 (4.969)
Juli	11.286 (28.491)	7.885 (8.290)
August	7.748 (16.894)	3.777 (2.003)
September	8.584 (19.049)	6.438 (2.252)
Oktober	14.403 (19.287)	9.761 (7.077)
November	15.868 (17.324)	9.774 (6.286)
Dezember	13.761 (19.636)	7.779 (4.089)
	<u>166.973 (241.084)</u>	<u>88.849 (76.961)</u>

5.1.8 Mikrofilmaufnahmen

Januar	810	Juli	1.528
Februar	1.477	August	473
März	648	September	205
April	1.284	Oktober	382
Mai	592	November	849
Juni	906	Dezember	267

5.1.9 Leihverkehr

5.1.9.1 Verleihungen nach auswärts

	Eingegangene Be- stellungen	Zahl der ver- sandten Bände
Januar	898 (832)	725 (517)
Februar	960 (753)	736 (507)
März	937 (793)	663 (492)
April	1.272 (843)	951 (501)
Mai	887 (813)	674 (510)
Juni	671 (538)	475 (367)
Juli	904 (904)	656 (530)
August	858 (685)	718 (442)
September	794 (731)	640 (461)
Oktober	903 (893)	727 (538)
November	1.082 (661)	821 (404)
Dezember	1.145 (653)	845 (433)
	<hr/> 11.311 (9.099)	<hr/> 8.631 (5.702)

5.1.9.2 Entleihungen von auswärts

	Zahl der Be- stellungen	Zahl der einge- troffenen Bände
Januar	1.327 (1.165)	776 (1.008)
Februar	1.571 (1.526)	787 (530)
März	2.190 (1.831)	1.239 (692)
April	2.654 (1.239)	1.534 (1.023)
Mai	1.409 (1.271)	1.343 (700)
Juni	1.562 (786)	997 (1.008)
Juli	1.563 (1.570)	1.300 (1.010)
August	1.401 (915)	659 (659)
September	2.131 (1.202)	1.034 (468)
Oktober	1.904 (1.373)	1.125 (1.012)
November	1.524 (1.396)	989 (689)
Dezember	1.077 (1.720)	626 (714)
	<hr/> 20.313 (15.994)	<hr/> 12.409 (9.521)

5.1.9.3 Erledigungsdauer:

	1-2 Wo.	2-3 Wo.	3-4 Wo.	4-5 Wo.	5-6 Wo.	Mehr als 6 Wo.
Januar	164	194	256	139	62	171
Februar	414	316	79	54	27	97
März	754	372	183	83	34	76
April	497	569	399	205	95	189
Mai	266	550	437	219	90	191
Juni	248	387	187	122	102	204
Juli	180	431	433	226	104	236
August	75	246	269	119	98	216
September	311	449	224	82	51	149
Oktober	240	527	472	193	88	191
November	176	508	435	138	51	142
Dezember	202	381	333	109	87	120
	3.527	4.930	3.707	1.689	889	1.982
	21%	29%	23%	10%	5%	12%

5.2 Einzelfragen

5.2.1 Allgemeines

Dem statistischen Zahlenmaterial ist zu entnehmen, daß die Benutzerzahl im vergangenen Jahr wiederum stark gewachsen ist: die Zahl der Studenten ist gestiegen und auch die Zahl der Schüler. Mit der Benutzerzahl ist auch die Zahl der Buchausleihen gestiegen und mit ihnen die der Mahnungen. Die Möglichkeit der Sofortausleihe (Wartezeit ca. 15 Minuten), aber auch die Notwendigkeit, wegen der Restriktionen im Haushalt die vorhandenen Bücherbestände noch effektiver als bisher zu nützen, ließ die Nachfrage nach Ausleihliteratur neben der Nachfrage in der Lehrbuchsammlung besonders stark ansteigen.

5.2.2 Öffnungszeiten

Zentralbibliothek
Ausleihe (Sofortbedienung),
Auskunft, Lehrbuchsammlung,
Arbeitskabinen (Magazin):

a) Semester:
Mo Di } 9 - 16
Do Fr }
Mi 9 - 18

b) Ferien
Mo Di } 9 - 12.30
Do Fr } 14 - 16
Mi 9 - 12.30
14 - 18

Katalogsaal:

Mo Di } 8 - 17
Do Fr }
Mi 8 - 18

Fernleihe:

Mo Di } 9 - 12.30
Do Fr } 14 - 16
Mi 9 - 12.30
14 - 18

Leiter der Ausleihe (Zulassung),
Xerokopierstelle:

Mo - 9 - 12.30
Fr 14 - 16

Lesesäle (Allgem. Lesesaal,
Studentenbücherei), Arbeits-
räume
(für audiovisuelle Medien):

Mo-Fr 8 - 19
Sa 8 - 12

Teilbibliotheken

Recht I/Wirtschaft

Mo-Fr 8 - 22
Sa 8 - 12

Recht II

Mo-Fr 9 - 13
13,30 - 17.30
Sa geschlossen

Sprache und Literatur

Theologie
Geschichte, Soziologie, Politik,
Geographie
Philosophie, Psychologie,
Pädagogik
Kunst, Musik
Volkskunde

Mo-Fr 8 - 21
Sa 8 - 12

Erziehungswissenschaftlicher
Fachbereich

Mo-Do 8 - 20
Fr 8 - 19
Sa 8 - 12 (nur wäh-
rend der
Vorlesungs-
zeit)

Mathematik
Physik/Chemie
Biologie/Vorklinische Medizin
Sport

Mo-Fr 8 - 19
Sa geschlossen
Mo-Fr 9 - 12.30
13.30 - 17.30
Sa geschlossen

5.2.2 Die allgemeinen Einsparungsmaßnahmen hatten eine teilweise Verkürzung der Lesesaalöffnungszeiten zur Folge. Ab 1.1.1975 mußten die kleineren Lesesäle aus Gründen der Personal- und Energieersparnis um jeweils eine Stunde früher und an den Samstagen ganz geschlossen werden. Obwohl das über Jahre hinweg gesammelte statistische Zahlenmaterial über die Benützungsfrequenz der einzelnen Lesesäle in den späten Abendstunden und an den Samstagen vor Verkürzung der Öffnungszeiten sorgfältig ausgewertet wurde, blieben Beschwerden von Seiten der Studenten zunächst nicht aus. Dabei wurde vor allem die frühere Schließung der Lesesäle am Abend beklagt.

5.2.3 Benützungsinformationen

5.2.3.1 Ton-Bild-Schau, "Informationen"

Um so erfreulicher sind dagegen die Verbesserungen und Neuerungen, die im Informationsdienst der Universitätsbibliothek verwirklicht werden konnten. Im Januar 1975 wurde in Zusammenarbeit zwischen mehreren Kolleginnen und Kollegen eine Ton-Bild-Schau geschaffen, welche die Universitätsbibliothek im Überblick darstellt. Eine Serie von 50 Dias unterrichtet über die Lesesäle, die Kataloge und die Benützungsmöglichkeiten der Bibliothek. Die gute Aufnahme dieser Ton-Bild-Schau ermunterte zur Konzipierung einer zweiten Reihe, die seit Pfingsten 1975 läuft und versucht, dem Benutzer die Frage "Wo finde ich was"? zu beantworten. Beide Serien dauern ca. 35 Minuten und werden abwechselnd dienstags und donnerstags im Ausstellungsraum gezeigt, der zentral gelegen ist und durch seine verglaste Eingangsfront zum Eintreten und Anschauen der Diareihen einlädt. Ergänzt werden beide Reihen durch die "Informationen" der Universitätsbibliothek, die im Herbst überarbeitet und in neuem Gewand

herausgebracht werden konnten.

5.2.3.2 Diagramme

Um dem Benützer bei sachlichen Literaturrecherchen behilflich zu sein, und um aufzuzeigen, wie er zu einem gesuchten, aber nicht am Standort befindlichen Buch gelangen kann, wurden zwei Diagramme ("Literatursuche an der Universitätsbibliothek Regensburg" und "Was ist zu tun, wenn ein Buch am Standort fehlt?") entwickelt und in allen Lesesälen mehrfach angebracht. Zur Ergänzung wurde ein Merkblatt "Wie findet man wissenschaftliche Aufsätze?" herausgebracht, das vor allem den Gebrauch der Internationalen Bibliographie der Zeitschriftenliteratur erklären soll.

5.2.3.3 Auskunftstellen

Die im Jahre 1974 vorgenommene Dezentralisierung der Auskunftsstellen hat sich bewährt. Nicht nur Studenten der ersten Semester, die sich naturgemäß recht hilflos vor dem verwirrenden Angebot einer wissenschaftlichen Bibliothek fühlen, sondern auch Studenten fortgeschrittener Semester suchen die erfahrenen Auskunftskräfte. Die Notwendigkeit des Einsatzes von Bibliothekaren für einen allseitig fruchtbaren Kontakt zwischen den Benützern und der Bibliothek kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die Benützungsabteilung wird sich daher auch künftig für die Einrichtung weiterer dezentraler Auskunftsstellen einsetzen.

5.2.4 Signierdienst

Im Signierdienst konnte, nachdem probeweise versucht worden war, die Funktion des Leiters von Kolleginnen und Kollegen des wissenschaftlichen Dienstes alternierend wahrnehmen zu lassen, wieder ein ständiger

Leiter eingesetzt werden. Er soll sich verstärkt auch um die praktische bibliographische Schulung der Referendare sowie der Anwärter für den gehobenen und mittleren Bibliotheksdienst kümmern.

5.2.5 Allgemeiner Lesesaal

Um die Bestände des Allgemeinen Lesesaals einer liberalen Nutzung zuzuführen, wurden erweiterte Ausleihmöglichkeiten geschaffen. Während es bisher nur in Ausnahmefällen gestattet wurde, kurzfristig Bücher aus dem Allgemeinen Lesesaal zu entnehmen, ist diese Erlaubnis nunmehr nahezu generell und allen Benutzergruppen für zwei Tage gegeben. Die gebundenen allgemeinen Zeitschriften, die Akademieschriften und Parlamentaria können von den Universitätsbediensteten sogar im Rahmen der allgemeinen Fachbereichsentnahme, d.h. für drei Monate, entnommen werden. Auch bei Fernleihbestellungen auf Bücher, die nur im Allgemeinen Lesesaal stehen, wird jetzt benutzungsgerechter verfahren.

Es mag unkonventionell sein, die Bestände des Allgemeinen Lesesaals einer Benützung "außer Haus" zuzuführen. Die Universitätsbibliothek geht jedoch von der Überlegung aus, daß der Bestand des Allgemeinen Lesesaals das sonstige Bibliotheksangebot ergänzen soll. Das gilt insbesondere für Fächer, die nicht an der hiesigen Universität gelehrt werden, deren Literatur aber dennoch im gewissen Umfang von der Zentralbibliothek angeschafft wird.

6 Technische Abteilung

6.1 Allgemeines

Das Jahr 1975 war für die Technische Abteilung das erste Jahr ohne größere Buchbewegungen. In den vorausgegangenen Jahren mußten wegen der Fertigstellung neuer Lesesäle und der Zentralbibliothek Umzüge in großem Maße bewältigt werden. Da nun bis auf wenige Bereiche (wie Chemie, Klinikum) alle endgültigen Standorte festliegen, konnten die Arbeitskräfte andere Aufgaben übernehmen. Außerdem war durch die veränderte Situation ein Teil der Organisation neu zu überdenken. Der Einsatz des Offiziantendienstes in den Lesesälen der Teilbibliotheken und der Zentralbibliothek war aufeinander abzustimmen, ebenso der Einsatz des Dienstfahrzeuges den veränderten Transportbedingungen anzupassen. Einerseits fielen Aufgaben weg, andererseits kamen neue hinzu, etwa der Transport von Dubletten für die Erwerbungsabteilung, die Verteilung von Beklebegut u.ä.m. Der geringeren Aufgaben wegen, die für den Transport mit dem Dienstwagen anfielen, war schon zu Ende des letzten Jahres durch Verringerung des Personals von zwei Kräften auf eine Kraft Rechnung getragen worden. In diesem Jahr erwies sich diese Maßnahme als gerechtfertigt, abgesehen von einigen Zeiten, wo für zusätzliche Arbeiten wiederum eine weitere Kraft hinzugezogen werden mußte. Ebenso erforderte der gesteigerte Postverkehr für Fernleihe und zum Jahresende für die Erwerbung hin und wieder eine zweite Kraft.

6.2 Einbandstelle und Hausbuchbinderei

Einbandstelle und Hausbuchbinderei waren zu Beginn des Jahres normal ausgelastet. Wegen der unsicheren Haushaltslage wurde seitens der Fachreferenten gerade an Ausgaben für Einband gespart, so daß sich bis Mitte

des Jahres das Bindegut merklich verringerte. Bis November waren erst ca. 39.000 Bände gebunden. Die späte endgültige Zuteilung der Mittel bewog viele Referenten, einen Teil hiervon für Einbandzwecke zu verwenden. Durch gezielten Einsatz von Offizianten und Anwärtern war es möglich, bis zum Jahresende noch etwa 14.000 Bände zu bearbeiten. Das Endergebnis unterschied sich daher kaum von dem des Vorjahres:

	1975	(1974)
Monographien:	33.748	(31.736)
Zeitschriften:	19.054	(21.133)
	<u>52.802</u>	<u>(52.869)</u>

Durch leichtes Ansteigen der Bindetarife mußten im Durchschnitt höhere Beträge pro Band als im Vorjahr aufgewendet werden. Im Zuge der Sparmaßnahmen wurde versucht, möglichst viele kleine Einbände für Broschüren, ferner Vertreterpappen, Kästen und sonstige Hilfsmittel selbst herzustellen.

6.3 Kopierwesen

Die Anzahl der in der Universitätsbibliothek hergestellten Kopien nahm weiter ab. Gründe hierfür sind insbesondere die Ausstattung der einzelnen Fachbereiche mit eigenen Kopiergeräten und die Aufstellung weiterer Münzkopiergeräte. Deshalb blieb die Bibliothek bei dem Bestand von zwei Geräten. Lediglich ein älteres Gerät wurde durch ein leistungsfähigeres neues ausgetauscht. Personell war die Kopierstelle auch meist nur mit einer Kraft besetzt. Eine Zweite wurde nur bei Spitzenbelastung zugezogen.

6.4 Beschriftungszentrale

Die Beschriftungszentrale, nach dem Bezug der Bibliothek 1974 eingerichtet, konnte nicht immer ihren Anforderungen gerecht werden. Hauptgrund war die Besetzung durch verfügbares Aufsichtspersonal. Gab es hier Veränderungen, wurden diese sofort in der Leistung der Beschriftungs-

zentrale merkbar. Es mußte daher auch dieses Jahr zu dem nicht immer vorteilhaften Aufteilen des Beschriftungsgutes auf verschiedene Lesesäle gegriffen werden. Folge waren längere Bearbeitungsdauer und schwierigeres Auffinden benötigten Neuzuganges.

6.5 Teilrevision

Die Technische Abteilung führte auch in diesem Jahr eine Teilrevision durch. Nachdem der gesamte Bestand bereits durchrevidiert war, begann man wieder mit dem Teilbereich Wirtschaftswissenschaften. Mit einem Team von 6 Personen wurde 3 Wochen lang der Bestand von 70.000 Bänden am Standortkatalog überprüft. Zu diesem Zweck mußte eigens ein Standortkatalog ausgedruckt werden, da ein praktikables Revisionsverfahren über Mikrofiche noch nicht gefunden werden konnte. Ziel dieser Revision war die Feststellung der zu diesem Zeitpunkt nicht auffindbaren Bücher. Zunächst lag diese Zahl etwa bei 1.000 Bänden. Die Nachrevision ergab eine Verminderung dieser Zahl um einige hundert. Die endgültige Feststellung und die eventuellen Ersatzkäufe müssen von der Teilbibliothek Wirtschaft noch getroffen werden.

6.6 Bestandszählung

Die diesjährige Bestandszählung wurde wieder in allen Bereichen durchgeführt, auch in den im letzten Jahr wegen Umzugs nicht erfaßten Magazinen. Der Präsenzbestand wächst nicht mehr wie bisher, dagegen nehmen die Magazinbestände vermehrt zu. Hier zeichnet sich klar ab, daß die offen aufgestellten Bestände bewußt kritischer behandelt werden, um die Kapazität der Lesesäle nicht schon in den nächsten Jahren auszuschöpfen. Hierbei sei erwähnt, daß auch im Magazin dieses Jahr mehrere Umstellungen erforderlich waren, um den Neuzugang unterbringen zu können.

6.7 Technische Anlagen

Die Bedienung der technischen Anlagen der Bibliothek, insbesondere der Transportanlage, erforderte eine ganze Arbeitskraft. Diese ist durch die Übernahme der Betreuung vermehrter Lesegeräte voll ausgelastet. Das Arbeitsbuch des hier eingesetzten Offizianten zeigt eine Fülle von Reparaturen (wenn auch meist kleinerer Art) und längere Zeiten für Reinigung etc.

7 Verwaltung

7.1 Haushalts-, Kassen- u. Rechnungswesen

An Haushaltsmitteln standen im Jahre 1975 zur Verfügung:

Tit. 813 01	DM 2.968.000,--
davon wurden ausgegeben	DM 2.959.650,25
Tit. 523 73	DM 1.548.021,77
davon wurden ausgegeben	DM 1.547.996,93

Über den Ausgaberesult von DM 8.374,59 wurde durch laufende Bestellungen verfügt.

Im Zuge der Ausgabenentwicklung ergibt sich bei den Kassenanweisungen und Belegen folgende Tendenz:

	Kassenanweisungen	Belege
1974	5.061	33.438
	./.. 1,29%	./.. -,84%
1975	4.578	25.809
	./.. 9,54%	./.. 22,82%

7.2 Selbstschutz

Vom 22. bis 25.4.1975 wurden in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband für den Selbstschutz ein Brandschutz- und ein Selbstschutzgrundlehrgang durchgeführt, an dem etwa 20 Mitarbeiter, vor allem aus dem Aufsichtsdienst, teilgenommen haben. Es wurden ihnen dabei Kenntnisse vermittelt, die es ihnen ermöglichen sollen, vor allem am Abend, wenn sie in der Regel die einzigen anwesenden Bediensteten der Universitätsbibliothek sind, im Notfalle Erste Hilfe zu leisten und Sofortmaßnahmen zu ergreifen.

Ein Offiziant wurde durch das BRK zum Rettungssanitäter ausgebildet.

8 Veröffentlichungen

Das Heft 1 des Jahrgangs 3/1975 der von der Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken herausgegebenen Zeitschrift "Bibliotheksforum Bayern" erschien unter dem Gesamttitel: Universitätsbibliothek Regensburg. Es wurde auch als Sonderabdruck veröffentlicht. In dem Heft finden sich folgende Beiträge: Möglichkeiten regionaler und überregionaler Zusammenarbeit durch einen neuen universitären Bibliothekstyp (M. Pauer); Das Zentralgebäude (G. Hanusch); Finanzplanung, Titelauswahl und Beschaffung (H. Wimmer); Die Katalogisierung (P. Niewalda); Sonderformen der Benützung (H.-J. Genge); Abteilungsleitersitzung und Wunschbuch als Kommunikationsfaktoren (E.R. Hauschka).

9

Mitarbeit in Körperschaften

Name	Verbands- bzw. Kommissionsbezeichnung	Aufgabenstellung des Mitglieds
Dr. Pauer, Max	Verein Deutscher Bibliothekare Fachbeirat der Arbeitsstelle für Bibliothekstechnik	Ausschußmitglied Vertreter des Vereins Deutscher Bibliothekare
Dr. Hauschka, Ernst R.	Arbeitsausschuß für Schulbibliotheken	Vorsitzender
Dr. Wimmer, Heinrich	Kommission für Erwerbungsfragen der Arbeitsstelle für Bibliothekswesen im Dt. Bibliotheksverband	Erarbeitung von Einheitsformularen für den Geschäftsgang in der Erwerbungsabteilung
Dr. Niewalda, Paul	VDB-Kommission für den Alphabetischen Katalog DFG-Arbeitsgruppe Kurz-RAK	Mitglied
Dr. Unger, Eike	Verein Deutscher Bibliothekare, Landesverband Bayern	Delegierter
Dr. Bothe, Winfried	Arbeitsgemeinschaft für das medizinische Bibliothekswesen Verein Deutscher Bibliothekare, Landesverband Bayern	Kommissionsmitglied Stellvertr. Vorsitzender
Dr. Kibler Gerhard	Projekt Einheitsklassifikation	Kommissionsmitglied für Physik
Preuß, Gertraud	Ständiger Arbeitsausschuß MAB 1 der DFG	Erstellung eines Magnetbandaustauschformates für Bibliotheken in der BRD
Oberkofler, Elmar	Beirat im Verein der Diplombibliothekare an Wissenschaftlichen Bibliotheken	

10

Personalia

Eingetreten

Bahl Gabriele	Bibl.Ass. z.A.	1. 1.75
Moses Doris	Bibl.Ass. z.A.	1. 1.75
Pernpeintner Gabriele	Bibl.Ass. z.A.	1. 1.75
Schöllhorn Brigitte	Bibl.Ass. z.A.	1. 1.75
Simmel Martina	Bibl.Ass. z.A.	1. 1.75
Dr. Kastner Jörg	Bibl.Rat z.A.	1. 4.75
Dr. Kopp Hans Ulrich	Bibl.Rat z.A.	1. 4.75
Frisch Alois	BAT IXb	23. 4.75
Dr. Drucker Michael	BAT IIa	1.10.75
Hachmann Jürgen	BI z.A.	1.12.75
Pachner Johann	BI z.A.	1.12.75
Roßmann Bernd	BI z.A.	1.12.75
Wagner Gerhard	BI z.A.	1.12.75
Häußler Helga	BI z.A.	1.12.75

Ausgeschieden

Neubauer Yvonne		20. 4.75
Dr. Berger Eva		15.10.75
Doblinger August		31.10.75
Kluge Irmgard		31.10.75
Lederer Ingrid		31.10.75
Maier Brigitte		31.10.75
Heise Herbert		30.11.75

Ernennungen

Amann Wilhelm	Bibl.Ass.	1. 1.75
Häusler Irmgard	Bibl.Ass.	1. 1.75
Markl Irmgard	Bibl.Ass.	1. 1.75
Röhlich Sigrid	Bibl.Ass.	1. 1.75
Schelbert Egbert	Bibl.Ass.	1. 1.75
Stark Anton	Hauptoff.	1. 1.75
Wanitschek Dorothea	Bibl.Sekr.	1. 1.75
Feiertag Franz	O.Off.	16. 1.75

Dr. Weinmann Gisela	Bibl.Rätin	1. 5.75
Black Heinz-Günther	Bibl.Insp.	1. 6.75
Eichenseer Ernst	Hauptoff.	1. 6.75
Gabler Karl	Off.a.Pr.	1. 6.75
Dr.Genge Hans-Joachim	O.Bibl.Rat	1. 6.75
Luxi Hermann	Off.a.Pr.	1. 6.75
Münster Robert	Bibl.Insp.	1. 6.75
Dr. Unger Eike	Bibl.Dir.	1. 6.75
Lüders Ulrike	Bibl.O.Insp.	1.11.75
Dr. Wild Andreas	O.Bibl.Rat	1.11.75

Höhergruppierungen

Schulz Waltraud	BAT Vb	rückwirkend z.1.1.74
Haslinger Rudolf	BAT Vb	rückwirkend z.1.6.74
Dr. Koutny Milos	BAT IVb	1. 1.75 Bew.Aufstieg
Mayer Elisabeth	BAT IXa	1. 1.75 " "
Pfeifferer Anni	BAT IXa	1. 1.75 " "
Pschonder Karl	BAT IXa	1. 1.75 " "
Rolny Vlasta	BAT IXa	1. 1.75 " "
Black Rosemarie	BAT VIII	1. 1.75
SoBna Berta	BAT IXa	1. 1.75 Bew.Aufstieg
Weinzierl Helene	BAT VII	17. 1.75 " "
Schweikl Brigitte	BAT VII	1. 3.75 " "
Wallner Heinrich	BAT IXa	1.10.75 " "
Koller Thekla	BAT IXa	1.11.75 " "

Gehiratet haben:

Frl. Helga Weiner, jetzt Pfahler;
 Frl. Rosemarie Schmidbauer, jetzt Black;
 Frl. Ruth Poeplau, jetzt Janoschek;
 Frl. Edeltraud Simmel, jetzt Schmid;
 Frl. Karin Winkelhöfer, jetzt Kallweit;
 Frl. Ottilie Guggenmos, jetzt Harant

Wichtige statistische Angaben

1. Angaben zur Hochschule

1.1 Zahl der Hochschullehrer (HS 2 - HS 4)	173
1.2 Zahl der Studenten	
1.2.1 Sommer-Semester	8.906
1.2.2 Winter-Semester	9.726
1.3 Zahl der Fachbereiche u. Institute	11 Fachbereiche 34 Institute

2. Stellenplan der Bibliothek

2.1 Zahl der Beamten und Angestellten	
2.1.1 Höherer Dienst Bes.Gr./BAT	20/2
2.1.2 Gehobener Dienst "	" 46/9
2.1.3 Mittlerer Dienst "	" 21/40
2.1.4 Einfacher Dienst "	" 27/57
2.2 Gesamtzahl einschl. Arbeiter	221
2.3 Zahl der Beschäftigten (m. BAT-Eingruppierung), die nicht aus dem Etat der Hochschule bezahlt werden (z.B. DFG)	--
2.4 Zahl der Anwärter, die bei der Bibliothek ausgebildet wurden	
2.4.1 Höherer Dienst	2
2.4.2 Gehobener Dienst	19
2.4.3 Mittlerer Dienst	13

3. Sächliche Ausgaben

(außer den Ausgaben unter 8) DM 216.720,30

4. Bestand am Ende des Berichtsjahres (Bde./lfd.Meter)

4.1 Gesamtbestand an Druckschriften (incl. Dissertationen u.ä.)	1.407.589 Bde (41.390 lfd.Meter)
4.1.1 davon Zahl der Dissertationen	175.194
4.2 Bestand in der Zentralbibliothek	ca. 592.000
4.3 Bestand in den Teilbibliotheken	ca. 815.000

5. Zahl der laufenden Zeitschriften

	8.734
5.1 in der Zentralbibliothek	845
5.2 in den Teilbibliotheken	7.889
5.3 Gesamtzahl der Zeitschriften	8.734
5.3.1 davon inländische Zeitschriften	2.818
5.3.2 davon ausländische Zeitschriften	5.916

6. Bestand der Lehrbuchsammlung		
6.1 Zahl der Bände		19.885
6.2 Zahl der Titel		3.214
7. Bestand der Studentenbücherei (Bde.)		6.555
8. Ausgaben für Bestandsvermehrung		
8.1 Gesamtausgaben		4.507.647,-- DM
8.2 Ausgaben für inländische Literatur	ca. 2 Mio	DM
8.3 Ausgaben für ausländische Literatur	ca. 2,5 Mio	DM
8.4 Ausgaben für den Tausch		4.000,-- DM
8.5 Einbandkosten		945.794,-- DM
9. Bestandvermehrung		
9.1 Gesamtzahl der Erwerbungen (Bde.)		89.055
9.1.1 Erwerbungen für die Zentralbibliothek		22.100
9.1.2 Erwerbungen der Teilbibliotheken		66.955
9.2 Zahl der inländischen Erwerbungen	ca.	34.000
9.3 Zahl der ausländischen Erwerbungen	ca.	40.500
9.4 Zahl der Erwerbungen (BE) durch		
9.4.1 Kauf		74.589
9.4.2 Pflicht		--
9.4.3 Tausch		9.273
9.4.4 Geschenk		5.193
10. Abgabe von Beständen (Bde.)		--
11. Öffnungszeiten		
11.1 Zahl der Öffnungstage	271,5	
11.2 Öffnungsstunden pro Woche		
11.2.1 Ausleihe	29,5(Ferien)	
	37 (Semester.)	
11.2.2 Lesesäle Allg.LS	59 Std.	
Recht I/Wirtschaft	74 Std.	
Philosophicum I u. II	69 Std.	
EWf (Ferien)	59 Std.	
(Semester)	63 Std.	

Math., Phys., Biol.	60	Std.
Sport	37,5	Std.
Recht II	40	Std.

12. Zahl der Benützer		
12.1 Ausleihe	12.004	
12.2 Lesesäle	979.610	
13. Ortsleihe mit Lesesälen, Fachbereichsentnahmen u.ä. (Bde.)	314.781	(außer Kurzausleihe)
14. Fernleihe		
14.1 Verleihungen nach auswärts		
14.1.1 Zahl der eingegangenen Bestellungen	11.311	
14.1.2 Zahl der nach auswärts versandten Bände	8.631	
14.2 Entleihung von auswärts		
14.2.1 Zahl der abgesandten Bestellungen	20.313	
14.2.2 Zahl der erhaltenen Bände	12.636	
15. Kopier- und Photoarbeiten		
15.1 Zahl der angefertigten Xerokopien	255.822	
15.2 Zahl der Photoaufnahmen		
15.2.1 aus Druckschriften)	9.421	
15.2.2 aus Handschriften)		

